

Abg. Herchenbach-Herweg legte dar, ihrer Fraktion sei ein Schreiben der Schulpflegschaft der Richard-Schirrmann-Schule zugegangen, welches an den Landrat gerichtet sei. Hierin bemängelte die Elternschaft die aktuelle Raumsituation an der Richard-Schirrmann-Schule, welche als sehr beengt wahrgenommen werde sowie die Situation an der Fördernden Offenen Ganztagschule (FOGS). Sie beantrage für ihre Fraktion eine Begehung der Schule mit Schulleitung und Schulpflegschaft, um sich vor Ort ein Bild über die Raumsituation zu machen. Außerdem bat sie darum, der Niederschrift eine Auflistung beizufügen, an welchen Förderschulen eine Offene Ganztagschule angeboten werde, wie viele Plätze zur Verfügung stünden und in welchem Umfang Wartelisten bestünden.

KVOR Clasen antwortete, dass es aktuell an den drei Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung in Alfter, Hennef und Troisdorf eine Fördernde Offene Ganztagschule gebe. Dies entspreche den im Ausschuss getroffenen Beschlüssen. Das Angebot befriedige aktuell die Nachfrage tatsächlich nicht vollständig. Abgesehen von den räumlichen Möglichkeiten sei eine Erweiterung des Angebotes mit erheblichem Kostenaufwand für Investitionen und für die qualifizierte Betreuung verbunden. Inwieweit dies – auch unter Berücksichtigung der Bestrebungen nach Inklusion – realisierbar sei, müsse auch politisch diskutiert werden. Die aktuellen Schülerzahlen würden der Niederschrift beigelegt (**Anlage 3**). Zur räumlichen Situation verwies KVOR Clasen auf die zur Sitzung am 26.01.2010 erstellte Vorlage zur Schulentwicklung der Förderschulen. Verlässliche Zahlen für das kommende Schuljahr lägen derzeit noch nicht vor, auch seien die Auswirkungen der Inklusionsbestrebungen noch nicht abschätzbar. Dies berücksichtigend habe die Verwaltung bisher keine konkreten Maßnahmen zur Schaffung von zusätzlichem Schulraum getroffen.

Abg. Eyermann unterstützte den Vorschlag, sich vor Ort ein Bild zur Raumsituation zu machen.

Dezernent Wagner griff dies auf und sagte zu, Möglichkeiten einer Besichtigung in Absprache mit der Vorsitzenden kurzfristig zu prüfen.